

A

extra am Mittwoch

12.09.14

Lokales

Streifzüge in die Vergangenheit

Tag des offenen Denkmals

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im September findet der Tag des offenen Denkmals statt. Das Motto der diesjährigen Veranstaltung ist dem Thema „Farbe“ gewidmet.

In Goslar und Osterwieck öffnen zahlreiche historische Bauten und Stätten ihre (sonst verschlossenen) Türen für Besucher und laden zu Streifzügen in die Vergangenheit ein.

Goslar: Im Huldigungsaal erwartet die kleinen Besucher von 10 bis 16 Uhr ein Kinderquiz, im Weltkulturerbe Rammelsberg stehen das Fördergerüst des ehemaligen Erzbergwerks und das archäologische Grabungsfeld an der Schieterrühle im Mittelpunkt. Führungen dazu finden um 10.15, 12.15, 14.15 und 16.15 Uhr statt. In Kooperation mit der Bürgerstiftung für Goslar

und Umgebung werden zwischen 11 und 17 Uhr halbstündlich sonst nicht geöffnete städtische und private historische Keller in der Goslarer Altstadt besichtigt. Das Hotel „Alte Münze“ bietet um 14, 15 und 16 Uhr bei Führungen einen Blick in den historischen Ausspann. Zu entdecken gibt es in der Kennenat im Kloster Neuwerk von 13 bis 17 Uhr und bei stündlichen Führungen die noch vorhandenen Putze und Farbassungen der historischen Küche und eines beheizbaren Wohnraumes.

Die romanische Krypta im Kloster Riechenberg kann ab 14 Uhr besichtigt werden, um 18 Uhr steht ein gregorianisches Vespertagesgottesdienst im Kapellensaal der Gethsemanebruderschaft in der Kapelle an. Das Jakobushaus öffnet seine Türen und gewährt einen Blick in das 1901 erbaute, repräsentative Wohnhaus der Industriellenfamilie Alberti. Es erwarten die Besucher zwischen 15 und 18 Uhr Kaffee und Kuchen.

Um 1300 errichtete Graf Burchard VII die Burg Violenburg, die seit 1963 in Privatbesitz ist. Der Bergfried und das Burg-



Die Altstadt von Osterwieck.

Fotos: Privat

Café sind zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet.

Osterwieck: Der Kulturlandverein Osterwieck hat zehn Fachwerkhäuser ausgewählt, die in den vergangenen Jahren restauriert worden sind. Dabei wurde die Farbgebung fast immer verändert. Das Eulenspiegelhaus oder das schlichte Fachwerkhäus im Schreiberhof 2 oder der Bunte Hof wären Beispiele dazu. Um dieses Thema Besucher näher zu bringen, werden sie an einem Informationsstand am Markt begrüßt und erhalten dort Fotos des ursprünglichen Zustandes und einen Stadtplan mit den eingzeichneten Objekten. So können sie selbst bei einem Rundweg durch die Stadt alt und neu vergleichen oder auch

an einem geführten Stadtrundgang teilnehmen. Aktionen und Spiele für Kinder am Infostand und in der Nikolaikirche sind geplant. Zusätzlich werden die Nikolaikirche und andere Gebäude, auch in der Einheitsgemeinde, ihre Türen öffnen. Die Stephanikirche kann ebenfalls besucht werden, aber wegen des Konzertes der Prinzen ab 17 Uhr und der dazu notwendigen Vorbereitungen nur etwas eingeschränkt. Zwischen 10 und 17 Uhr finden auf Schäfers Hof Führungen statt, zudem gibt es eine Bilderausstellung und eine Spielecke. Um 11 Uhr sollen die Gefächsausmalungen im Haupthaus von 1527 erstmalig öffentlich präsentiert werden.



Das Hotel „Alte Münze“ in Goslar.